

## // BESCHLUSS //

aus der 13. Sitzung  
des Verkehrsausschusses  
am Montag, 04.05.2020

---

### öffentlicher Sitzungsteil

2.      2019-620      **Verkehrs- und Mobilitätskonzept für die Stadt Raunheim**  
   **Hier: Grundsatzbeschluss**

#### Beschluss:

1. Das Verkehrs- und Mobilitätskonzept wird als Grundlage zur Beratung weitreichender Neuregelungen zum fließenden und ruhenden Verkehr in der Stadt Raunheim zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage dargestellten grundsätzlichen Planungen weiter zu verfolgen und zu konkretisieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das dargestellte Radverkehrskonzept zu konkretisieren und zeitnah umzusetzen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kreuzungspunkte Liebfrauenstraße / Mainzer Straße, als auch Mathildenstraße / Frankfurter Straße gem. des dargestellten Entwurfs umzubauen.

#### Abstimmungsergebnis:

**(Hinweis: Abstimmungsgrundlage ist die Synopse zu eingebrachten Änderungs-/Ergänzungsanträgen der Fraktionen, nicht der ursprüngliche Beschlusstext der Vorlage)**

Nr. 1

Herr Jühe weist auf die derzeit in Aufstellung befindlichen Planungen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Mainvorland hin. In diesem Zusammenhang wird auch der Übergang vom Mainvorland in die Mainstraße planerisch überarbeitet, sodass sich zukünftig der Charakter der Mainstraße in diesem Abschnitt ohnehin zielübereinstimmend darstellen wird.

Herr Laubscheer betont, dass die Umgestaltung eines Verkehrsraums zu einer Shared-Space-Fläche vorrangig eine Verkehrsmaßnahme und nur nachrangig eine gestalterische Maßnahme darstellt. Er empfiehlt, zunächst die Umgestaltung des beschriebenen Bereichs nach Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie abzuwarten, um die Situation danach neu zu bewerten.

**Bei wenigen Enthaltungen einstimmige Annahme.**

Nr. 2

Die Ausführungen werden durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Nr. 3

Herr Jühe hebt hervor, dass die Stadt nicht unternehmerisch tätig werden kann. Aus diesem Grund wird sie keinesfalls die Trägerschaft für mögliche Service- und Reparaturstationen für Fahrräder übernehmen.

Herr Laubscheer informiert den Ausschuss darüber, dass mit einem in Raunheim ansässigen Unternehmen Kontakt aufgenommen worden ist. Dieses sei bereit, am Bahnhof einen Do-it-yourself Servicepunkt zu errichten und ggf. einen Ersatzteilautomaten aufzustellen. Sollte sich dieses Konzept als erfolgreich herausstellen, wären weitere Punkte im übrigen Stadtgebiet denkbar.

### **Einstimmige Annahme**

Nr. 5

Die CDU-Fraktion erklärt den Antrag als gegenstandslos.

Nr. 6

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt nach der zukünftigen Pflege des Platzes der Verschwisterung.

Herr Jühe führt aus, dass nach der obligatorischen Fertigstellungs- und Unterhaltungspflege durch das ausführende Landschaftsbauunternehmen, die Städteservice AöR die Pflege übernehmen wird.

### **Einstimmige Annahme**

Nr. 7

Herr Jühe informiert den Ausschuss, dass die Zugänglichkeit über das bestehende Kopfsteinpflaster durch den Austausch gegen ein faserfreies Pflaster zwischenzeitlich mobilitätsgerecht hergestellt wurde.

Die CDU-Fraktion zieht diesen Antrag zurück.

Nr. 8

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Information über die Errichtung von Stromladestationen für PKW im Stadtgebiet.

Herr Brune erläutert, dass derzeit Planungsaufträge für die Realisierung von drei Ladesäulen mit insgesamt 6 Ladepunkten sowohl vor dem Rathaus als auch am Bahnhof erteilt wurden. Er geht davon aus, dass noch in diesem Jahr die Anlagen betriebsbereit sind.

### **Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.**

Nr. 9

**Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.**

Nr. 10

Die FDP-Fraktion erklärt ihren Antrag für gegenstandslos.

Nr. 11

Die FDP-Fraktion hegt die Erwartung, im Zuge der Ausführungsplanung erneut ihr Ansinnen vortragen zu können.

**Punkt Nr. 11 wird bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.**

Nr. 12

**Punkt 12 wird mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.**

Nr. 13

Die FDP-Fraktion erklärt ihren Antrag für gegenstandslos.

Nr. 14

**Der Ausschuss nimmt die Ausführungen einstimmig an.**

Nr. 15

Herr Jühe weist darauf hin, dass bei Vorliegen entsprechender Hinweise bereits jetzt während der Nachtstunden Kontrollen des fließenden Verkehrs stattfinden. Im ruhenden Verkehr bestehen akute Problemlagen während der Nachtstunden nicht. Kontrollen des ruhenden Verkehrs während der Nachtstunden würden nicht im Verhältnis zu ihrem Aufwand stehen.

**Die Ausführungen werden bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.**

Nr. 16

Die FDP-Fraktion weist auf mögliche Verdrängungseffekte in die umliegenden Straßen hin, sollte der P&R-Platz mit einer Parkgebührenregelung versehen werden.

Die CDU-Fraktion hinterfragt die Feststellung der Verwaltung, dass weit mehr als 50% der Nutzer des P&R-Platzes nicht aus Raunheim stammen.

Herr Brune erläutert, dass eine durchgeführte Befragung und nicht die Erhebung von Kfz.-Kennzeichen zu dieser Erkenntnis geführt habe.

**Bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung werden die Ausführungen angenommen.**

Nr. 17

**Der Ausschuss nimmt die Ausführungen einstimmig an.**

Nr. 18

**Der Ausschuss nimmt die Ausführungen bei 3 Enthaltungen einstimmig an.**

Nr. 19

**Der Ausschuss nimmt die Ausführungen mit 2 Enthaltungen einstimmig an.**

Nr. 20

**Der Ausschuss nimmt die Ausführungen bei 2 Enthaltungen einstimmig an.**

Nr. 21

Die FDP-Fraktion führt aus, dass ein Ortstermin aussagefähige Erkenntnisse zur Ausgestaltung und Akzeptanz von Shared-Spaces-Flächen liefern kann.

**Der Ausschuss nimmt bei 2 Enthaltungen die Ausführungen einstimmig an.**

Nr. 22

**Der Ausschuss nimmt bei 2 Enthaltungen die Ausführungen einstimmig an.**

Nr. 23

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hält die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung in der August-Bebel-Straße im Hinblick auf die dortige Parksituation im öffentlichen Straßenraum für nicht durchführbar.

Herr Jühe weist darauf hin, dass erst eine Konkretisierung der Planungen zu der Erkenntnis führen könne, ob eine Einbahnstraßenregelung in der August-Bebel-Straße realisierbar ist oder nicht.

Die FDP-Fraktion bittet die antragstellende SPD-Fraktion darum, ihren Antrag vom 26.01.2020 in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion stimmt diesem Ansinnen zu.

**Dem Prüfantrag und den Ausführungen der Verwaltung wird bei 2 Enthaltungen zugestimmt.**